

Poeten des Nichts

Olten Soda präsentieren «Apdeit» in der Vario-Bar

Die Musikgruppe Soda veröffentlichte ihr letztes Album «Apdeit» im vergangenen April als erste Mundartband der Schweiz zuerst nur in Apple's iTunes Store. Nachdem die Songs auf mx3.ch über 18000 Mal angehört wurden, liess die Truppe vor kurzem das Album auch auf CD erscheinen. Mit dem CD-Release geht eine kleine Blitztour einher, bei der Soda morgen auch in der Oltner Vario-Bar Halt macht.

Schon 1999 sorgte Soda für Aufsehen, als sie als erste Band der Schweiz den Titel «Himmu über Olten» als MP3 über das Internet anbot. Innerhalb einer Woche wurde die Single, auf der Sänger Mike Müller – verstärkt durch Kontrabass, E-Gitarre und Drums – den Oltner Nebel, das Leben und den «Biimetelehüdrophomaten» beschwört, über 10000 Mal heruntergeladen. Kurz darauf kam Soda bei EMI Switzerland unter Vertrag und veröffentlichte das Album «Peng».

Für «Apdeit» ging Soda wieder eigene Wege und hat für den iTunes-Deal einen Vertrag mit der englischen Firma Awal UK abgeschlossen – etwas ungewöhnlich für eine Schweizer Mundartband.

Auf ihrem neusten Album «Apdeit» (für engl. Update) legen der Oltner Mike Müller, die Berner Martin Kissling, Tömu Reber und Simon Rupp sowie der Basler Peter Waldner noch einen Zahn zu. Die Texte verlassen das harmlose Umfeld des Alltags, urplötzlich, um in die Tiefe zu tauchen, um das darunter liegende Nichts auszuloten. Die abge-



SODA Martin Kissling, Peter Waldner, Mike Müller, Simon Rupp und Tömu Reber (von links) spielen morgen live in der Oltner Vario-Bar. zvg

fahrenen Züge, die zurückgelassenen Schlüssel der Liebsten, die vergessenen Macchiato-Löffel, die nichtgefundenen richtigen Worte. «Das Leben ist nicht einfach, und einfach nur leben ist Nichts», lautet die Message der «Poeten des unsichtbaren Nichts». «Was bleibt ist Angst, Wut, Liebe und die Frage des Wozu.»

Gekonnt gesetzter Dialekt bringt die Botschaft unter die Haut – Hühnerhaut unbegriffen. Intensiv, ehrlich, pathetisch, direkt, mit einem Hauch von (Selbst-)Ironie.

Handfester, knackiger Groove bringt die Scheibe auf Touren, eingängige Gi-

taren-Riffs und Orgel-Licks fahren voll ein und kühle Kunstsounds bringen die Stimme zum Fliegen.

Eine interessante Produktion – wiederum mitproduziert von Hape Brüggemann und Thomas Gfeller, welche auch schon bei «Himmu über Olten» mit von der Partie waren – etwas ausserhalb des Mainstreams Schweizerischer Popmusik. Mundartpop der nicht wie Mundartpop klingt – Sodasound eben. (PD)

Soda in Olten: Freitag, 19. Januar, ab 22 Uhr, Vario-Bar. Weitere Infos im Internet unter www.sodasound.ch.